

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie sind da!

Vier Neuerscheinungen aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

Ab sofort bei
Ihrem Buchhändler



Carl Böckli – Bö

So simmer!

Ein satirischer Schweizerspiegel. Herausgegeben und eingeleitet von Eduard Stäuble
104 Seiten mit 140 Zeichnungen und Versen
Taschenbuchformat Fr. 12.80

Augenfällig an dieser Sammlung – und auch für den Kenner wieder aufs neue überraschend – ist die verblüffende Einheit von Bild und Vers in Bös Blättern mit jenem einzigartigen Schweizer Überdialekt Böscher Prägung, der während vieler Jahre auch charakteristisch für unsere Cabarets wurde. Und so zeigen denn die 140 Blätter dieses Bandes Bö auch als späten Nachfahren jener Moritätsänger, die auf den Dorf- und Marktplätzen ihre Bilder zeigten und dazu ihre Verse sangen – dem Volk aufs Maul schauend.

Horst

Haitzinger Karikaturen 80

Politische Karikaturen
72 Seiten mit 66 Zeichnungen
Fr. 14.80

Der – auch international – wohl treffsicherste politische Karikaturist Horst legt eine neue Auswahl seiner grafischen Kommentare zum Weltgeschehen vor: pointierte, entlarvende politische Kommentare von oft beissender Schärfe. Der Anfang einer Entwicklung mag sich oft kaum angekündigt haben, präsentiert Horst auch schon mit unnachahmlich weitblickender Schlagfertigkeit und verblüffender Urteilskraft ihren Ausgang. Das wird im neuen Sammelband zwar weniger deutlich, um so mehr aber, wie sehr Horsts Schnell-Urteile über den Tag hinaus Bestand hatten.

Nebelpalter Spätlese 1980

Eine Auswahl von Karikaturen und Texten aus dem Nebelpalter
120 Seiten, mehrfarbig, Grossformat Fr. 15.80

Was der Nebelpalter Woche für Woche bringt, ist zumeist für den Tag geschrieben. Manches davon aber behält seine Bedeutung und sein Erheiterndes weit über den Tag hinaus. Eine Auswahl von solch «Immergrünem» – Karikaturen und Texte aus jüngerer Zeit – ergab einen Gang überaus fruchtiger «Spätlese 80» mit einer beeindruckenden Zahl von Oechsle-Graden. Unter den Autoren sind alle ständige Texter und Karikaturisten des Nebelpalters vertreten.

Häsch dä ghört?

Fritz Herdi sammelte 333 Witze über Adam, Fernsehen, Feuerwehr, Fussball, Kino, Pelz und ... und ...
Taschenbuch, illustriert von Jürg Furrer
100 Seiten Fr. 9.80

Es gibt Leute, die tragen ein Taschenbüchlein auf sich, in dem sie sich Witze notieren. Fritz Herdi – Sammler von Witzen und Sprachblüten – erspart einem solche Mühe: Er notierte 333 Witze auf Brieftaschenformat und gegliedert in Kapitel die von Adam über Feuerwehr und Handwerker bis Sekretärin und Zahn reichen. Und eingestreut sind auch Kari-Blödelwitze wie: Kari im Zoo zum Söhnchen: «Nid eso nööch zu de lisbäare aane, bisch susch scho gnuueg verchelltet!»